

Wie bilde ich einen Drohnenableger?

Aus dem zur Drohnenerzeugung ausgewählten Vaternvolk werden möglichst viele Geschwisterköniginnen nachgezogen und Völker aufgebaut, die als Drohnenspender dienen. Hierbei kann noch einmal eine Selektion vorgenommen werden. Je stärker selektiert wird und je weniger Völker gebildet werden, desto höher ist der züchterische Einfluß. Gleichzeitig wird damit die Verschiedenartigkeit der Gene eingeschränkt. Je nach Zielvorgabe ist entsprechend zu verfahren.

Die Drohnen aus diesen Völkern sind Voll- und Halbbrüder. Ihre Erbmasse stammt ausschließlich von der gemeinsamen Großmutter ab, in deren Samenblase Spermien vieler Väter vorhanden sind. Die Drohnen sind eng verwandt, besitzen aber trotzdem ein breites Spektrum an unterschiedlichen Genen. Aus diesen Drohnenspendern wird nun der Drohnenableger gebildet. Nach Vorschlag von Paul Jungels (Luxemburg) wird dabei wie folgt vorgegangen:

An dem Brutwaben werden an mehreren Ecken in der Größe ca. 10 x 15 cm, die nicht gegenüberliegen sollen, Wabenteile herausgeschnitten, die, wenn sich das Volk in Zuchtstimmung befindet, sofort mit Drohnenbrut ausgefüllt werden.

Kurz vor dem Schlupf der Drohnen werden die Waben mit den Drohnenecken bienenfrei eingesammelt und in die leere Beute des Drohnenablegers gebracht, rechts und links mit einer Honigwabe versehen. Darunter und darüber befindet sich ein Absperrgitter. Darauf wird eine Leerzarge gesetzt, und in diese werden die Bienen von 3 – 4 Honigzargen eingeschlagen. Die Jungbienen durchlaufen das Absperrgitter und besetzen die darunter befindlichen Drohnenbrutwaben des Drohnenspenders. Auf diese Weise ist sichergestellt, daß keine fremden Drohnen in den Drohnenableger gelangen. Der Ableger wird abseits vom Stand aufgestellt.

Im Alter von 3 Wochen stehen die Drohnen zur Besamung zur Verfügung.

www.instrumentelle-besamung.de